

Pressemitteilung**Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg****Dr. Katharina Jeorgakopulos**

26.03.2007

<http://idw-online.de/de/news201868>

Buntes aus der Wissenschaft, Forschungsergebnisse, Wissenschaftliche Tagungen
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Gesellschaft, Medizin, Pädagogik / Bildung, Psychologie, Wirtschaft
überregional

Was ist mit den Jungs los? Gesundheitserziehung in Familie, Kindergarten und Grundschule. Eine gemeinsame Veranstaltung der HAW Hamburg und der Evangelischen Akademie Hamburg im Gemeindehaus der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern, Mittwoch, den 28. März 2007.

Weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit drohen viele Kinder, darunter überdurchschnittlich viele Jungen, ins soziale und gesundheitliche Abseits zu geraten. Zerrissen zwischen männlichen Rollenerwartungen wie Härte, Konkurrenz- und Dominanzstreben einerseits und vorwiegend weiblicher Umwelt in Familie, Kindergarten und Schule andererseits ziehen Jungen sich zurück, spielen Computer, verweigern sich den Anforderungen oder flüchten sich in Hyperaktivität und Aggressivität. Erste Ergebnisse einer vom Robert Koch-Institut in Berlin erarbeiteten bundesweiten Erhebung speziell über die gesundheitliche Entwicklung von Kindern zeigen allgemeine Fehlentwicklungen und besondere Risikogruppen auf. Welches Ausmaß haben diese Probleme tatsächlich? Wieweit sind sie im Verhalten begründet? Und welche Konsequenzen aus den vorhandenen sozialepidemiologischen Daten können wir ziehen? Wie stärken wir Familien und familiennahe Institutionen? Welche politischen Instrumente erscheinen geeignet, sie hierbei zu fördern? Eine gemeinsame Veranstaltung der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) und der Evangelischen Akademie Hamburg im Gemeindehaus der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern am Mittwoch, den 28. März 2007 von 19 bis 21 Uhr.

Auf der Suche nach positiven Entwürfen männlicher Kindheit diskutieren:

- Dr. med. Martin Schlaud, Fachgebiet "Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, Präventionskonzepte" am Robert Koch-Institut Berlin
- Gerlinde Gehl, Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe im Diakonischen Werk Hamburg
- Maik Becker, Bugenhagschule der Evangelischen Stiftung Alsterdorf
- Dr. Ralf Radizi, Kinder- und Jugendpsychiatrische Praxis in Hamburg Barmbek

Moderation: Dr. Birgit Wulff und Dr. Hartwig von Schubert. Mit freundlicher Unterstützung der Techniker Krankenkasse.

Kontakt: Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Prof. Dr. Susanne Busch, Studiendepartment Pflege&Management,, Tel. +49.40.428 75-7098, Fax 428 75 9 7139, E Mail: busch.becker@t-online.de

URL zur Pressemitteilung: www.haw-hamburg.de



Schule Bremen (Quelle Internet)

